

## PRESSEMITTEILUNG

**FOCKE  
MUSEUM**

### Manieren

**Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten  
Sonderausstellung vom 29. November 2009 bis 30. Mai 2010**

Vom 29. November 2009 bis 30. Mai 2010 zeigt das Focke-Museum die erste kulturhistorische Sonderausstellung zum Thema Manieren. Mit *Manieren. Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten* beleuchtet das Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte den Ursprung und die Entwicklung unserer Umgangsformen seit dem Mittelalter.

Auf einer Fläche von 800 qm versammelt die Ausstellung über 200 hochwertige Exponate, darunter bedeutende Gemälde der europäischen Kunst, kostbare Porzellane und Silberschmiedearbeiten, Druckgrafiken und Fotografien sowie zahlreiche alltägliche, den Besuchern aus eigenem Erleben vertraute Gegenstände. Neben Objekten aus den Beständen des Landesmuseums bereichern Leihgaben aus über 40 namhaften Museen und Institutionen, aus Firmen- und Privatbesitz die Ausstellung. Alle Exponate erzählen Geschichten von den Ursprüngen und Erscheinungsformen gesellschaftlicher Regeln und Tabus, vom Streben nach gefälliger Selbstdarstellung, von Rücksichtnahme und Distanzverlust, von Feinsinn und Rüpelei, von Peinlichkeitsschwellen und deren lustvollen Überschreitung, aber auch von Mechanismen gesellschaftlicher Ausgrenzung.

„Wir wollen keine Benimmregeln vermitteln. Die Ausstellung regt zum Nachdenken an, gibt aber auch den komischen Seiten der Etikette Raum.“, beschreibt Ausstellungskurator Dr. Urs Roeber das Anliegen der Ausstellung.

In 13 Kapiteln erfährt der Besucher die Kulturgeschichte unserer Umgangsformen. Den Auftakt bildet eine „Benimm-Bibliothek“. Rund um das Portrait des Aufklärers Adolph Freiherr Knigge stimmen Zitate aus 800 Jahren europäischer Etiketteliteratur auf das Thema ein. Neben Knigges Werk „Vom Umgang mit Menschen“ aus dem Jahr 1788 zeugen Erstausgaben der wichtigsten Anstandsbücher seit dem Mittelalter von der langen Tradition der Gattung. In einem kleinen Kino werden Filmausschnitte zum Thema Benimmunterricht gezeigt. Ob Lorient oder Pippi Langstrumpf, hier findet sich allerhand Unterhaltsames.

In den anschließenden Bereichen wird ein Bogen von der Tischkultur über Themen wie Hygiene und Scham, das Verhalten im öffentlichen Raum, die Kultivierung schlechter Manieren, Galanterie, Haltung und Kommunikation bis hin zu Hierarchien und Abhängigkeiten gespannt. Am Ende des Ganges durch die „anständige Kulturgeschichte“ fordert der letzte Ausstellungsbereich zur Würde des Menschen den Besucher auf, selbst Stellung zu beziehen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Prinz Asfa-Wossen Asserate.

Der Begleitband zur Ausstellung „Manieren. Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten“ erscheint in der Edition Braus, Heidelberg. Er ist im Museumsshop für 28 Euro erhältlich.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops vertiefen die Themen der Ausstellung, literarische und musikalische Abende runden das Begleitprogramm ab. Für Schulklassen gibt es spezielle Angebote. An den Wochenenden sowie an einigen Dienstagabenden werden öffentliche Führungen angeboten.

Die Ausstellung ist ausschließlich im Focke-Museum zu sehen.

Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm finden Sie im Flyer zur Ausstellung sowie im Internet unter [www.focke-museum.de](http://www.focke-museum.de).

Förderer und Medienpartner der Ausstellung „Manieren“: WFB Wirtschaftsförderung Bremen, Die Sparkasse Bremen, Nicolaus Heinrich Schilling-Stiftung, Verein von Freunden des Focke-Museums e.V., Waldemar-Koch-Stiftung, Bremer Landesbank, VGH-Stiftung, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Conrad Naber Stiftung, Bremer Tageszeitungen AG, Nordwestradio, Kreiszeitung Syke, Ströer DSM, Citipost, ps promotion, Jacos University, BSAG, Deutsche Bahn AG, Public Express.